Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 33 (1935)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES
Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie
Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia
Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 7 • XXXIII. Jahrgang
der „Schweizerischen Geometer-Zeitung"
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats
9. Juli 1935
Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnemente:
Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.
Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die Beratungsstelle für Wasserversorgung und Abwasserreinigung an der E. T. H.

Mitteilung am Vortragskurs des Schweiz. Geometervereins, 13. April 1935

von Prof. Dr. *E. Meyer-Peter.*

(Schluß.)

Wenn nun, wie in neuester Zeit, immer mehr dem System der getrennten Ausfaulung der Vorzug gegeben wird, so ist dies den modernen biologischen Forschungen zu verdanken, welche immer mehr Licht auf die eigentlichen Vorgänge, wie den Abbau der organischen Stoffe, die sogenannte Mineralisierung geworfen haben. Man hat die Bedeutung der Temperatur des Schlammes auf die Tätigkeit der den Abbau besorgenden Bakterien, die Notwendigkeit der Einhaltung einer alkalischen Reaktion des Schlammes, damit beim Fäulnisprozeß anstatt stinkender Gase wie Schwefelwasserstoff, das wertvolle Methangas entsteht, erkannt und damit die Notwendigkeit, den frischen Schlamm mittelst mechanischer Einrichtungen mit dem alten umzuwälzen. Man hat die Beseitigung der betriebshindernden Schwimmschichten studiert und die Einflüsse erforscht, die die Tätigkeit der Bakterien hindern oder fördern können. Dies nur einige Andeutungen über die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Fachleuten verschiedenster Richtung.

Kehren wir nun zum Abwasser zurück, das die Absitzbecken verläßt, so stellt sich in vielen Fällen das Problem der *Nachbehandlung.* Die Mannigfaltigkeit der bisher zur Anwendung gelangten Systeme läßt darauf schließen, daß zwar die verschiedenen Voraussetzungen, die an die Qualität des Abwassers geknüpft sind, eine einheitliche Nachbehandlung wohl ausschließen, daß aber anderseits das Problem auch noch nicht restlos abgeklärt ist. Im Gegensatz zu den bisher